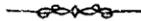


Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Ausschreibung von Bestandteilen für das neue Artilleriematerial.

Es wird hiermit über die Lieferung nachverzeichneter Bestandteile Konkurrenz eröffnet.

Inländische Firmen, welche sich um Lieferungen zu bewerben gedenken, wollen sich für die nötigen Formulare, Zeichnungen und Vorschriften an die unterzeichnete Direktion wenden, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppen, unter denen die sie interessierenden Stücke angeführt sind. Die Muster können in der eidg. Konstruktionswerkstätte eingesehen werden.

Firmen, welche nicht selbst fabrizieren, werden nicht berücksichtigt. Mit Zwischenhändlern kann nicht verkehrt werden.

Für die Gruppen F, H, K, S, N und P ist von jedem Konkurrenten gleichzeitig mit der Offerte in besonderer Verpackung ein aus dem vorgeschriebenen Material in seinen Werkstätten angefertigtes schwieriges Stück (als solche gelten die mit * bezeichneten) der von ihm offerierten Gegenstände als Muster einzusenden, für die Gruppen X, Y, ZS, M von jedem Gegenstand ein Muster oder ein ähnliches Stück. Diese Muster sind auf Kosten des Konkurrenten zu erstellen. Der Stahl für Muster kann zum Preise von 50 Cts. per kg. ab Thun von der unterzeichneten Direktion bezogen werden.

Mitteilungen oder Anfragen sind getrennt vom Angebot und für jede Gruppe auf separatem Brief einzusenden.

Die Lieferungen haben ratenweise von Mitte April 1904 bis Oktober 1905 zu erfolgen.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferungsangebot“ franko bis zum 6. Februar 1904 an unterzeichnete Direktion einzureichen.

Gruppe	Kontroll- nummer	Gegenstand	Anzahl	
Ketten.				
BZ	31	Rückhaltketten	2600	Stück nach Zeichnung.
"	45	Ketten für Protzhakenschlüssel . . .	1000	" " "
"	53	Aufhängketten	2000	" " "
"	75	Schließketten mit T-Stück	3500	" " "
"	111	Ketten für Panzerklappe	750	" " "
"	115	Schließketten mit T-Stück	750	" " "
"	509	Hemmketten mit Wirbelring	1200	" " "
"	522 α	Hafersackketten (verzinkt)	2300	" " "
Ausrüstung.				
V	512	Wagenwinden	150	Stück nach Muster.
X	524	Schmierbüchsen (ohne Anstrich) . . .	1100	" " "
"	526	Wagenlaternen (ohne Glimmerscheibe)	880	" " "
"	529	Handlaternen	1100	" " "
Y	515	Deichselträggerriemen	2000	" " "
"	516	Tornisterriemen	7000	Paar " " "
Z	522	Hafersäcke	1100	Stück " " "
"	523	Wassereimer aus Segeltuch	1100	" " "
ZS	537	Kranzseile	800	" " "
"	538	Stricke 8 \times 1500 mm.	2000	" " "
"	539	" 10 \times 3000 "	2000	" " "
"	540	" 12 \times 4200 "	2000	" " "
"	541	Zugseile 12 \times 4000 mm.	500	" " "
"	542	Kampierseile 15 \times 7000 mm.	1500	" " "

Thun, den 11. Januar 1904.

Direktion der eidg. Konstruktionswerkstätte.

Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung schriftlich bis spätestens den **1. Februar 1904** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu unter-

suchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztzeugnis übermitteln wird.

Außerdem haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Allfällige Adreßänderungen sind der Kreispostdirektion, bei welcher sich der Bewerber angemeldet hat, mitzuteilen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber auch diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienstantrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 4. Januar 1904.

[3...]

Schweiz. Oberpostdirektion.

Lieferung von Schuhen, Schäften und Schnürriemen.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgend verzeichneten Schuhen, Schäften und Schnürriemen:

15,000 Paar Militärschuhe aus Kalbleder, nach Muster und Vorschrift.

Endtermin für die Angebote: 15. Februar 1904.

8000 Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, nach Muster und Vorschriften, Naturfarbe.

Endtermin für die Angebote: 15. Februar 1904.

Diese Schäfte werden zur teilweisen Anfertigung obgenannter Schuhe an die Lieferanten abgegeben.

15,000 Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze, nach Muster.

Endtermin für die Angebote: 15. Februar 1904.

Offerten der Bewerber sind der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Letztere gibt hierzu die nötigen Formulare und Vorschriften ab. Die Normen werden auf Verlangen zur Einsicht abgegeben.

Offerten der Sektionen des schweizerischen Schuhmachermeistervereins sollen kollektiv durch dessen Zentralkomitee eingegeben werden. Letzteres wird auf Verlangen jede weitere Auskunft erteilen, sei es für den Bezug von Schäften oder die Lieferung selbst betreffend.

Die Verwaltung wird denjenigen Lieferanten von Schäften und fertigen Schuhen den Vorzug geben, welche sich verpflichten, inländisches Leder zu verarbeiten.

Muster können von der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht bezogen werden. An die Submittenten werden Schnittmuster aus Karton zum Selbstkostenpreis und die Vorschriften über die Konfektion gratis abgegeben.

Bern, den 26. Januar 1904.

**Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.**

Ausschreibung von Druckarbeiten.

Es wird hiermit die Lieferung folgender Druckarbeit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Schweizerisches Ortschaftenverzeichnis.

Auflage: 2000 Exemplare.

Format: groß 8^o mit zirka 12 Bogen à 16 Seiten Tabellensatz und zirka 6 Bogen à 16 Seiten Inhaltsverzeichnis.

Spezielle Bedingungen.

1. *Der ganze Satz aller Druckbogen ist stehen zu lassen bis nach definitivem Druck des ganzen Bandes.*
2. Auf Wunsch der Kantonsregierungen sind für die einzelnen Kantonsgebiete Separatabzüge zu erstellen.

Die anlässlich der Volkszählung von 1888 veröffentlichte ähnliche Publikation kann beim eidg. statistischen Bureau eingesehen werden.

Die Eingaben sind bis zum **6. Februar** nächsthin dem eidg. statistischen Bureau einzusenden.

Bern, den 26. Januar 1904.

Eidg. Departement des Innern.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es wird hiermit Konkurrenz eröffnet für folgende Lieferungen zum neuen Postgebäude in Bern:

- a. der Fenster- und Türbeschläge, inkl. Anschläge;
- b. von schmiedeisernen Gittern und Treppengeländern;
- c. von eisernen Treppen, Klappläden und Rollläden;
- d. der Eisenkonstruktion der großen Glasvordächer im Hof.

Zeichnungen, Bedingungen, Muster und Angebotformulare sind vom 20. bis 30. Januar nächsthin jeweilen von 9 bis 12 und 2 bis 4^{1/2} Uhr im Bureau der Bauleitung im 1. Stock des neuen Postgebäudes in Bern zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Bern“ bis und mit **31. Januar** nächsthin der unterzeichneten Verwaltung franko einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **1. Februar**, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 13. Januar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Parkettarbeiten für das Gebäude der eidg. Landestopographie in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Landestopographie“ bis und mit dem **31. Januar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 1. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 18. Januar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs- und Dachdeckerarbeiten für das Laboratoriumsgebäude der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauten in Wädenswil“ bis und mit dem **31. Januar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 1. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 18. Januar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Schlosser- und Dachdeckerarbeiten für ein neues Ökonomiegebäude am Hafnersberg bei Winkeln werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Liegenschaftsverwalter Schmid in Herisau zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Ökonomiegebäude am Hafnersberg“ bis und mit dem 7. Februar nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 8. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 25. Januar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

- Vakante Stelle:** Übersetzer ins Deutsche.
- Erfordernisse:** Die gründliche Kenntnis der deutschen, der französischen und der italienischen Sprache ist absolut erforderlich, die des Englischen und des Spanischen erwünscht.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 6. Februar 1904.
- Anmeldung an:** Bundeskanzlei, unter Beilegung von Studienzeugnissen, sowie einer kurzen Lebensbeschreibung.

Departement des Innern.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

- Vakante Stelle:** Assistent für den Unterricht in Wasserbau und Foundationen.
- Erfordernisse:** Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Bleibt besonderem Abkommen vorbehalten.
- Anmeldungstermin:** 6. Februar 1904.
- Anmeldung an:** den Präsidenten des schweizerischen Schulrates, Polytechnikum Zürich.

Justiz- und Polizeidepartement.*Eädg. Amt für geistiges Eigentum.*

- Vakante Stelle:** **Technischer Experte II. Klasse.**
Erfordernisse: Gründliche maschinentechnische Hochschulbildung, eventuell auch elektrotechnische Bildung; einige Berufspraxis; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, eventuell auch Kenntnis der italienischen Sprache.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 1. Februar 1904.
Anmeldung an: Amt für geistiges Eigentum.
-

- Vakante Stelle:** **Kanzlist II. Klasse.**
Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; gute geläufige Handschrift; Fertigkeit im Maschinenschreiben.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 30. Januar 1904.
Anmeldung an: Amt für geistiges Eigentum in Bern.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** **Ein Ingenieur II. Klasse der Abteilung für Landestopographie.**
Erfordernisse: Technische Bildung; spezielle Kenntnisse der geodätischen Arbeiten.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5500.
Anmeldungstermin: 1. Februar 1904.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Nähere Auskunft von der Abteilung für Landestopographie.
Amtsantritt: Wenn möglich am 1. April 1904.
-

- Vakante Stelle:** Adjunkt des Verpflegungs- und Magazinbureaus des Oberkriegskommissariats.
- Erfordernisse:** Offizier. Kenntnis des militärischen Rechnungs- und Verpflegswesens.
- Besoldung:** Fr. 4000 bis 5500.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1904.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

- Vakante Stelle:** Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Basel Bad. Bahn Post.
- Erfordernisse:** Gehülfe I. Klasse, gemäß Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1898.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 30. Januar 1904.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Basel.

Gehülfenstellen II. Klasse der Zollverwaltung.

Die im Laufe dieses Jahres zu besetzenden **Gehülfenstellen II. Klasse bei der eidgenössischen Zollverwaltung** werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntnis von mindestens zwei schweizerischen Landessprachen, körperliche Tauglichkeit, namentlich auch hinsichtlich Sehschärfe und Gehör, und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) besucht haben, oder deren bisherige Betätigung auf merkantilen Gebieten besondere Eignung für den Zolldienst voraussetzen läßt.

Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, die Rekrutenschule bestanden haben.

Um sich über ihren Bildungsgrad auszuweisen, haben diejenigen Kandidaten, deren Anstellung in Frage kommen kann,

eine Prüfung zu bestehen. Die Abhaltung solcher Prüfungen richtet sich nach dem Personalbedarf.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, daß Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und daß nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit ohne weitere Entschädigung zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum von Fr. 3500.

Anmeldungen, in wenigstens zwei Landessprachen abgefaßt, und in Begleit der nötigen Befähigungsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, sowie des Militärdienstbüchleins werden ohne bestimmten Anmeldetermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 12. Januar 1904.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Postcommis in Bulle (Freiburg). 2. Briefträger in Tour-de-Peilz (Waadt). 3. Postcommis in Tavannes (Bern). Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | } | Anmeldung bis zum 9. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
|--|---|---|

4. Postcommis in Olten. Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
5. Briefträger in Baden (Aargau). }
 6. Packer beim Postbureau Baden (Aargau). } Anmeldung bis zum 9. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 7. Briefträger und Bote in Gränichen (Aargau). }
8. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Luzern. Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
9. Postcommis in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
10. Postverwalter in Schuls. }
 11. Briefträger in Schiers (Graubünden). } Anmeldung bis zum 9. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 12. Briefträger und Bote in Zizers (Graubünden). }
13. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Rorschach. Anmeldung bis zum 9. Februar 1904 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
-
1. Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 2. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Lonay (Waadt). Anmeldung bis zum 2. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postcommis in Bern. }
 4. Paketträger in Bern. } Anmeldung bis zum 2. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.
5. Adjunkt der Kreispostdirektion Neuenburg. }
 6. Briefträger in Neuenburg. } Anmeldung bis zum 2. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 7. Postcommis in Pruntrut. }
8. Drei Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 2. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9. Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 2. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
10. Briefträger in Chur. }
 11. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Chur. }
 12. Dienstchef beim Postbureau Davos-Platz. } Anmeldung bis zum 2. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 13. Briefträger und Packer in Davos-Platz. }
 14. Briefträger und Bureaudiener in St. Moritz-Dorf. }

15. Zwei Postcommis in Buchs-Bahnhof. }
 16. Posthalter und Briefträger in Ober- }
 berg (Schwyz). } Anmeldung bis zum 2. Febr.
 1904 bei der Kreispostdirektion
 in St. Gallen.
17. Bureaudiener und Packer bei der schweizerischen Messagerieagentur
 in Luino. Anmeldung bis zum 2. Februar 1904 bei der Kreispost-
 direktion in Bellinzona.
18. Telegraphist in Lausanne. Anmeldung bis zum 2. Februar 1904 bei
 der Telegrapheninspektion in Lausanne.
19. Zwei Telegraphisten in Zürich. Anmeldung bis zum 2. Februar 1904
 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
-

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der deutschen Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen „Hand-
 buches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“ ist ein unveränderter Neudruck
 notwendig geworden. Broschierte Exemplare dieses Neudruckes sind zu Fr. 4
 zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der französischen Ausgabe des „Handbuches“ sind, wie
 bisher, bei der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern broschiert zu Fr. 4 und
 solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.01.1904
Date	
Data	
Seite	193-204
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 839

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.